

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Wo sind die Flächen für die Windenergie-Nutzung?

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 in jeder Region der zwölf Regionalverbände jeweils 1,8 Prozent der Landesfläche als Vorranggebiete für die Windkraft planerisch zu sichern. Für die Region Mittlerer Oberrhein entspricht der Flächenbeitragswert 3.854 Hektar, das umfasst ca. 5.400 Fußballfelder. Bei der Ausweisung von Vorranggebieten müssen sonstige Belange wie z. B. Natur- und Artenschutz, Luftsicherheit, lokale Windströme, tektonische Sicherheit insbesondere im Randbereich des Oberrheingraben und weitere Fakten berücksichtigt werden. Allerdings gibt es in einem derart dicht besiedelten Raum wie Karlsruhe / Ettlingen kaum Flächen, die für einen Aufbau von Windparks geeignet sind. Einmal sind es die Mindestabstände der Anlagen zu Siedlungen, und dann sollten die Abstände der Anlagen in Hauptwindrichtung mindestens den fünffachen Rotordurchmesser betragen. Je nach Referenzanlage, die für BW noch festgelegt werden muss, liegen die Nabenhöhe bei On-shore- Anlagen mit 3 bis 4 MV bei durchschnittlich 120 bis 140 m Höhe und der Rotordurchmesser bei 90 bis 120 m. Sollten für die Region Mittlerer Oberrhein die Flächenbeitragswerte bis Ende 2023 nicht erreicht werden, können bei geplanten Windenergievorhaben keine Maßnahmen der Raumordnung mehr entgegeng gehalten werden. Windenergieanlagen wären in dem Fall überall zulässig (sog. „Super-Privilegierung“).

Ettlingen sollte insbesondere die Kooperation mit Nachbargemeinden anvisieren, um mit Standorten in der Rheinebene bei guten Windleistungsdichten einen Beitrag zur Windenergienutzung zu leisten.

Helmut Obermann, Stadtrat
helmut.obermann@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



HANS HILGERS





HANS.HILGERS@ETTlingen.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Br.)

@

Regionalplanung für Windenergie

2020 hat der Verwaltungsgerichtshof Mannheim Teile des Regionalplans Mittlerer Oberrhein zur Festlegung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen aufgrund von Abwägungsmängeln für nichtig erklärt. Die Pläne für Windkraftanlagen auf Ettlinger Gemarkung waren damit erst einmal tot.

Seit dem Ukrainekrieg besteht Einigkeit über die große Bedeutung der Energiewende. Auch die Regionalplanung wird nunmehr mit Siebenmeilenstiefeln vorangetrieben, insbesondere zugunsten der Windenergie. Noch 2023 sollen neue Entwürfe bekannt gemacht werden, welche rund 2 % ihrer Fläche für Windenergieanlagen ausweisen.

Nach dem neuen Bundesrecht geht gegebenenfalls schon die Ausweisung in den Entwürfen etwaigen kommunalen Planungen vor. Eine Klage gegen den Regionalplan würde schnell zum Eigentor, da Windkraftanlagen im Falle der Stattgabe sogar noch weitergehend zulässig wären.

Über Details kann und darf man immer streiten. Klar ist aber, dass wir zukünftig auch in Ettlingen Windkraftanlagen haben werden. Gut so.

Ihr Hans Hilgers <https://grüne-ettlingen.de>



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Elke Schumacher neu in unserer Fraktion

Der überraschende Tod unseres lieben Freundes Sigi Masino hatte zur Folge, dass wir unsere Fraktion erneut umbilden mussten.

Neu zu uns gestoßen ist Elke Schumacher, die, genauso wie Sigi Masino vor ihr, von der ehemaligen Liste der Uli den Weg zu uns gefunden hat. Wir haben uns natürlich sehr über ihre Entscheidung gefreut, bringt sie doch berufsbedingt große Kompetenz und viele praktische Erfahrungen zum Thema Versorgung von alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen mit und rundet so unsere sozialpolitische Ausrichtung optimal ab.

Die Zukunftsthemen Kitaversorgung und Schulen, Jugend- und Familienarbeit sowie ambulante und stationäre Pflege unserer Seniorinnen und Senioren sind nun in unserer Fraktion optimal abgebildet. Wir sind uns sicher, dass wir diesbezüglich noch einiges öffentlich aufgreifen werden.

Außerdem wird Elke Schumacher unser Team im technischen Ausschuss ergänzen und dort dafür eintreten, dass bei der Planung von künftigen Gebäuden auch weiterhin großer Wert auf alters- und behindertengerechtes Bauen gelegt wird. Auch bei der Konzeption von künftigen Pflegeeinrichtungen will sie sich aktiv einbringen.

Und noch eine Bemerkung zum Schluss: Mit ihrem Eintritt in unsere Fraktion hat sie auch dafür gesorgt, dass künftig mehr Frauen als Männer die sozialdemokratischen Themen im Gemeinderat vertreten werden. Eine gute Nachricht zum aktuellen Weltfrauentag.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Was lange währt ...

„Was lange währt, wird endlich gut“ so könnte man den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für ein „**Feuerwehrhaus Löschzug Berg**“, das am Ortseingang von Schöllbronn eine **gemeinsame Unterkunft für die Abteilungswehren Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach** werden soll, bezeichnen. Die damalige FE-Fraktion hatte nämlich schon im November 2016 den Antrag gestellt, eine Planungsrate von 20 000 Euro für die externe Beauftragung einer Studie zur räumlichen Zusammenlegung der drei Feuerwehrabteilungen in den Haushalt einzustellen. Wichtig: Die Ortsteilkameradschaften sollten erhalten werden. Damals war argumentiert worden, es brauche keine Planungsrate weil 2017 bei der Feuerwehr-Fortschreibung ein Neukonzept vorgelegt werden sollte. Das von FE geforderte Gutachten wurde dann im Juli 2020 vorgestellt. Das Engagement aller Beteiligten – Wehr, Verwaltung, Stadtteile – hat nun endlich dazu geführt, dass das Projekt an den Start geht. Zunächst soll es einen Planungswettbewerb verbunden mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und einem Bebauungsverfahren geben. Voraussichtlich im Herbst 2025 kann der Bau beginnen und 2026 könnte -wenn alles nach Plan läuft- das neue Feuerwehrhaus fertig sein. Dann wäre, so die Intention von FE schon 2016, die Sicherheit der Bürger in den Höhenstadtteilen durch zügigeres und störungsfreies Ausrücken deutlich erhöht.

Sibylle Kölper, Stadträtin www.fwfe.de




Zeitenwende?

Die Häuslebauer, durch Bauvorschriften bereits stark belastet, sehen die Hypothekenzinsen nach oben schnellen, Energie und Wohnen teurer werden.

Hauseigentümer wohnen in ihren 4 Wänden selbst oder stellen Wohnraum zur Verfügung, meist günstiger als die großen Wohnbaugesellschaften, wie wir sie in Ettlingen erfreulicherweise nicht haben.

Letzte Woche wurde dem Paket noch eins draufgesetzt. Keine neue Öl- und Gasheizungen mehr. Wärmepumpen und 65% Erneuerbare sind das Ziel, das in sehr kurzer Zeit erreicht werden soll. Dass die Häuslebauer möglicherweise nicht über das Geld verfügen, sich im höheren Alter nicht verschulden wollen, falls sie überhaupt einen Kredit bekommen? Wer denkt daran?

Dass neue Heiz- und PV-Anlagen kaum lieferbar sind und die Handwerksunternehmen ausgebucht sind, auch in Ettlingen, interessiert die Umweltaktivisten nicht.

Wir haben in Ettlingen viele Bestandsgebäude, die sich mit Wärmepumpen nicht wirtschaftlich heizen lassen, außer die Häuser werden aufwendig isoliert, was auch wieder teuer ist, für Mieter wie Eigentümer.

Unser Eindruck ist, dass damit Prioritäten einseitig und falsch gesetzt werden.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtfraktion FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Donnerstag, 16.03.2023, 18:30 Uhr

In den Bürgersaal im Rathaus am Marktplatz 2 ein.

Tagesordnung

1. Rückblick Faschingsparty
2. Rückblick erste Phase der Jugendgemeinderatswahl 2023
3. Aktuelle Projekte
4. Jahresbericht des 17. Jugendgemeinderats
5. Übergabe der Projekte an den 17. JGR und Ausblick auf künftige Themen
6. Termine
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Aleksander Matić

Sprecher

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Kinderfaschingsparty

Vor Start der Faschingsferien waren die Ki-BeZ-Kids verkleidet bei unserer Faschingsparty und konnten verschiedene sportliche Stationen durchlaufen. In der Halle waren viele strahlende Kindergesichter unterwegs und wir freuen uns, dass die Kinder Spaß hatten. Mit einer großen Polonaise wurde die Faschingsparty abgeschlossen.



Polonaise

Foto: Elena Wolz

Alltagsmaterialien

Diese Woche steht in allen Stufen **Alltagsmaterial** auf dem Lehrplan. Egal ob mit Schwämmen, Wäscheklammern oder Bierdeckeln, die Sportstunde wird abwechslungsreich gestaltet.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Neue Rehasportkurse

Ab dem 23.03. werden wir donnerstags neue orthopädische Rehasportkurse in der Kaserne anbieten.

Die Kurse finden um 10, 10:45 und 11:40 Uhr für 45 Minuten statt und werden von unserer Übungsleiterin Irena Gusser geleitet.

Weitere Infos zum Kurs finden Sie auf unserer Homepage.

Anmeldungen können telefonisch unter 07243 / 374155 oder per E-Mail an lisa.lorenz@ssv-ettlingen.de erfolgen.

Fit über den Winter

Ab sofort startet wieder unser Outdoor-Angebot „Fit über den Winter“ mit Heike.

Der Kurs findet dienstags

von 9:30 bis 10:30 Uhr im Horbachpark

(Treffpunkt beim Pavillon) statt.

Das Angebot läuft über 10 Einheiten.

Packt euch warm ein und lasst uns gemeinsam in der Natur Sport machen!

Abt. Triathlon

15. Kristallmarathon im Erlebnisbergwerk Merkers

„Abfahrt gesichert!“ und damit geht es für Claudia Klumpp vom Tri-Team gemeinsam mit zahlreichen anderen Läuferinnen und Läufern in wenigen Sekunden per Seilzug 500m tief unter die Erde in das stillgelegte

Kalibergwerk Merkers, ca. 30km von Eisenach entfernt.

Unten, in der großen Halle des Bergwerks, die heute als Ort für Konzerte und sonstige Veranstaltungen dient, starten 750 Läuferinnen und Läufer am 26. 2. bei angenehmen 21 Grad auf der 10km-, Halbmarathon- oder Marathonstrecke. Zur Pflichtausrüstung gehören im Bergwerk selbstverständlich Helm und Stirnlampe.

Gelaufen werden mehrere Runden mit weeligem Profil. Steile kurze Rampen aufwärts wechseln sich mit genauso steilen Abwärtspassagen und flachen Teilstücken in mehr oder weniger beleuchteten Gängen ab.

Aufgrund des Laufes über mehrere Runden befindet man sich nie alleine auf der Strecke, man überrundet, wird überrundet, ist gefühlt immer mittendrin. Das gestaltet den Lauf sehr kurzweilig. In der großen Halle, deren Durchlauf alle 3,2 km erfolgt, stehen viele Zuschauer, die alle begeistert anfeuern.

Claudia absolviert 13 Runden mit insgesamt 750 Höhenmetern. Damit läuft sie auf der Marathonstrecke in 3h48min als 5. Gesamtfrau ins Ziel. Das bedeutet gleichzeitig den 3. Platz in der stark besetzten Altersklasse W45. Glückwunsch zu dieser Leistung!

Nach dem Lauf besteht die Möglichkeit einer kurzen Rundfahrt durch das Bergwerk zur Kristallgrotte. Mit den letzten Läufern und Kumpels unter Tage, die den Lauf mit betreut haben, geht es am späten Nachmittag wieder zurück ans Tageslicht. Glück auf! Insgesamt ist der Kristallmarathon eine tolle Veranstaltung, super organisiert, sehr zu